



Presseinformation

Wiesbaden, 17.09.2015
Nr. 323

Hessische Landesregierung schreibt Preis für „Tierschutz in der Landwirtschaft“ aus

**Landwirtschaftsministerium will Praxisbeispiele und Ideen zur
Verbesserung des Tierwohls in der Landwirtschaft unterstützen**

„Die Verbesserung des Tierwohls ist vielen Landwirtinnen und Landwirten ein großes Anliegen und im Kleinen wird schon viel dafür getan. Denn Verbesserungen einer tiergerechteren Haltungsbedingung sind nicht immer mit hohem Aufwand verbunden“, sagte Priska Hinz am Donnerstag in Wiesbaden. Darum schreibt die Hessische Landesregierung erstmalig den Wettbewerb „Tierschutz in der Landwirtschaft“ aus. Gesucht werden hessische Landwirtschaftsbetriebe, die innovative Ideen und gelungene Beispiele aus der Praxis, zur Verbesserung des Wohlbefindens von Nutztieren anwenden. Besonders interessant sind beispielsweise bauliche, technische oder organisatorische Maßnahmen, die leicht umsetzbar und in Tierhaltungen erfolgreich eingesetzt werden. „Mit dem Preis könnte ein bereits erfolgreich umgesetztes Konzept ganz oder in Teilen refinanziert werden. Zusätzlich wollen wir die privaten Initiativen der Landwirte auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und andere landwirtschaftlichen Betriebe zum Mitmachen motivieren“, erklärte Ministerin Hinz.

Um den Preis „Tierschutz in der Landwirtschaft“ können sich alle in Hessen ansässigen landwirtschaftlichen Nutztierhalter bewerben. Sie können auch von Dritten, das Einverständnis der betroffenen Person vorausgesetzt, vorgeschlagen werden. Bewerbungsfrist ist der 18. Oktober 2015. Weitere Informationen sind bei der Landesbeauftragten für den Tierschutz, Dr. Madeleine Martin, (0611) 815-1090 oder per E-Mail: tierschutz@umwelt.hessen.de erhältlich. Sie stehen auch unter der Rubrik ‚Wir über uns‘ auf www.tierschutz.hessen.de zum Download bereit.

Aus den eingereichten Vorschlägen wird eine achtköpfige Jury den Preisträger ermitteln. Der Preis ist mit 4.000 € dotiert und kann geteilt vergeben werden. Die Auszeichnung wird von Landwirtschaftsministerin Priska Hinz überreicht.